

1. Record Nr.	UNISA996344225103316
Autore	Brunner Claudia (Universitat Klagenfurt, Osterreich)
Titolo	Epistemische Gewalt : Wissen und Herrschaft in der kolonialen Moderne / Claudia Brunner
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2020
ISBN	3-7328-5131-1 3-8394-5131-0
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (336 p.)
Collana	Edition Politik ; 96
Disciplina	020
Soggetti	Gewalt; Wissen; Kolonialismus; Epistemologie; Internationale Beziehungen; Wissenschaft; Feministische Theorie; Pierre Bourdieu; Judith Butler; Johan Galtung; Postkolonialismus; Dekolonialismus; Episteme; Moderne; Transdisziplinaritat; Herrschaft; Krieg; Rassifizierung; Genozid; Eurozentrismus; Orientalismus; Okzidentalismus; Politik; Politische Theorie; Rassismus; Politikwissenschaft; Violence; Knowledge; Colonialism; Epistemology; International Relations; Science; Feminist Theory; Postcolonialism; Decolonial Practice; Modernity; Transdisciplinarity; Power Relations; War; Racialization; Genocide; Eurocentrism; Orientalism; Occidentalism; Politics; Political Theory; Racism; Political Science
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Vorwort 7 Kapitel 1: Gewalt weiter denken 9 Kapitel 2: Kolonialitat von Macht, Wissen und Sein 37 Kapitel 3: Begriffslandschaften epistemischer Gewalt 77 Einleitung 147 Systemimmanent und relational: Johan Galtungs Gewalttheorie 152 Herrschaftsordnungen und symbolische Gewalt bei Pierre Bourdieu 186 Normativitat, Krieg und Gewaltfreiheit bei Judith Butler 246 Kapitel 5: Transdisziplinare Konturierungen eines Konzepts epistemischer Gewalt 271 Literatur 311
Sommario/riassunto	Gewalt ist nicht nur Ereignis, sondern auch Prozess und Verhaltnis. Sie zerstort Ordnung nicht nur, sondern begrundet sie auch und halt sie aufrecht. Der Dimension des Wissens wird in den meisten Gewaltdebatten nur wenig Bedeutung beigemessen, gilt sie doch als Gegenteil von oder als Gegenmittel zu Gewalt. Mit dem Begriff der »

epistemischen Gewalt« rückt Claudia Brunner den konstitutiven Zusammenhang von Wissen, Herrschaft und Gewalt in der kolonialen Moderne, unserer Gegenwart, in den Fokus. Ausgehend von feministischer, post- und dekolonialer Theorie entwickelt sie in Auseinandersetzung mit struktureller, kultureller, symbolischer und normativer Gewalt ein transdisziplinäres Konzept epistemischer Gewalt. »Especially researchers within the field of Area Studies could profit from the inclusion of the epistemic violence concept in their research, to become aware of those knowledge systems suppressed by Western academia and to reflect on how their own work partakes in this process of violence.« Lina Knorr, *International Quarterly for Asian Studies*, 51 (2020) »Eine für ein breiteres Publikum zugängliche, anregende Leseerfahrung, die zum Weiterdenken anregt.« Lisa Gensluckner, *AEP Informationen*, 4 (2020) »Wer [...] aus der Friedens- und Konfliktforschung kommt, wird eine kanonorientierte Einführung in das Thema epistemische Gewalt wertschätzen.« Daniel Daude, [www.kritisch-lesen.de](http://www.kritisch-lesen.de), 13.10.2020 »Die Autorin [leistet] einen wichtigen Beitrag zur Herrschaftskritik der kolonialen Moderne und eröffnet so neue Wege für eine kritische und global ausgerichtete Gewaltforschung.« Julia Sachseder, *Osterreichische Zeitschrift für Politikwissenschaft*, 49/3 (2020) »Eine anspruchsvolle, fundierte und differenzierte Auseinandersetzung mit der notwendigen, aber unangenehmen Frage nach epistemischer Gewalt.« Hartwig Hummel, *Wissenschaft & Frieden*, 3 (2020) Besprochen in: *Wissenschaft & Frieden*, 2 (2020) [www.centrum3.at](http://www.centrum3.at), 6 (2020) [www.frauensolidaritaet.org](http://www.frauensolidaritaet.org), 6 (2020) *Spinnrad*, 2 (2020)

---